

Professionalisierung der Lernsteuerung

Teilhabeorientierte Kompetenzraster (ToK)

Steuerungswirksame Kompetenzraster

Orientierung, Dokumentation,
kompetenzorientierte Förderplanung

Lernsteuerung
durch kriterienbezogene Beurteilung

Projekt Teilhabeorientierte Kompetenzraster - ToK

Kinder und Jugendliche mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf und sonderpädagogischem Bildungsanspruch haben das Recht, an allgemein bildenden Schulen zu lernen. Auch für Kinder mit selbstschädigenden Verhaltensweisen und aus prekären Lebensverhältnissen, deren Schulabschluss ohne zusätzliche Unterstützung gefährdet ist, muss Schule Lernangebote bereithalten. Neben der Abschlussfähigkeit und der schulischen Anschlussfähigkeit gewinnt der Aspekt der Teilhabe gesellschaftlich eine zentrale Bedeutung.

Vielfältige Erfahrungen im gemeinsamen Unterricht und in der Einzelbegleitung zeigen, dass das bisherige Verständnis von individualisiertem Lernen und die dabei verwendeten Instrumente der Bewertung nicht ausreichen: Zur Abbildung, Organisation und Umsetzung von Teilhabe haben Schulen bislang kein angemessenes Instrument zur Verfügung.

Zielsetzung, Arbeitsweise und Qualitätsanspruch

Unter der Leitung des FB Fortbildung am Staatlichen Schulamt Lörrach hat sich eine Arbeitsgruppe aus Vertretern von Gemeinschaftsschulen, aller Sonderschularten und privater Verbundschulen das Ziel gesetzt ein **beobachtungvalides** und **steuerungswirksames** Beurteilungstool zu entwickeln, das den Aspekt der „Teilhabe“ im gemeinsamen Unterricht stärker als bisher berücksichtigt, dabei individuelle Kompetenzerfassung erlaubt und eine personalisierte Förderplanerstellung ermöglicht.

Grundlage der vorliegenden Arbeit sind die unterschiedlichen Bildungspläne der Sonderschulen mit ihren Bildungsbereichen, die seinerzeit auf Grundlage der ICF und des Index für Inklusion entwickelt wurden.

Als Qualitätsanforderungen an Unterstützungsmaterialien für kompetenzorientierte personalisierte Lernprozesse (Kompetenzraster und zugeordnete Item-Listen) wurden **Beobachtungvalidität** und **Steuerungswirksamkeit** gesetzt.

Beobachtungvalidität wird hergestellt, indem

- (1) im Lernfeld des Kompetenzrasters **jede komplexe Schlüsselkompetenz in ihre Aspekte zerlegt dargestellt** wird und
- (2) auf der Ebene der Itemliste **die beobachtbaren Voraussetzungen zu jedem einzelnen Aspekt aufgegriffen und für unterschiedliche Beobachter zweifelsfrei entscheidbar formuliert** sind.

Steuerungswirksame Items sind

beobachtbar (*kommunizierbar*),
kriterienorientiert (*beurteilbar*),
handlungsleitend (*beratungstauglich*) und
operationalisiert (*trainierbar*).

Die Anforderungen an zu erstellende Lernsteuerungs-Materialien sind diese:

- *überschaubar wenigen Lernfelder* auf der Raster-Ebene
- jedem Lernfeld ist eine Item-Liste zugeordnet, in der *kriterienorientierte operationalisierte* und *in einer binären Logik zweifelsfrei entscheidbare Voraussetzungen verschriftlicht* sind.
- Die Sprache auf der Item-Ebene muss unabhängig von der (Aus-) Bildungsherkunft des Beobachters verstanden werden können.
- Bei positiver Beurteilung der Mehrheit aller dort gelisteten Aspekte („...ist beobachtbar / vorhanden“) muss der Schluss auf das Vorhandensein der zum Lernfeld gehörenden komplexen Kompetenzen möglich sein.

Beobachtungsalide Kompetenzraster und Itemlisten haben Professionalisierung von Beobachtung und Beurteilung zum Ziel. Sie erlauben größtmögliche Freiheit bezüglich Lernsituation und -Inhalt.

Die **ToKs** bestehen in der Startversion aus sechs Teilhabeorientierungs-Kompetenzraster-Karten, welche die Bildungsplanbereiche

- (1) ANFORDERUNGEN UND LERNEN,
- (2) IDENTITÄT UND SELBSTBILD,
- (3) LEBEN IN DER GESELLSCHAFT,
- (4) SELBSTÄNDIGE LEBENSFÜHRUNG,
- (5) KOMMUNIKATION / UMGANG MIT ANDEREN und
- (6) ARBEIT

abdecken.

Trotz der reduzierten (und damit überschaubaren) Anzahl an ausformulierten Lernfeldern auf jeder Karte sind auf dieser Ebene alle teilhaberelevanten Anforderungen aus den bestehenden Sonderschullehrplänen erfasst. Redundanzen wurden aufgehoben und die dargestellten Kompetenzen wurden den drei definierten [Niveaustufen](#) (Niveaustufen-PDF) zugeordnet, wo notwendig ergänzt und sprachlich präzisiert.

Das **ToK-Tool** eignet sich sowohl für eine teilhabeorientierende Förderplanung, als

auch für eine realistische Selbsteinschätzung (selbst- und fremdreferentielle Differenzwahrnehmung) und Beratungsgespräche im Zusammenhang einer Erziehungspartnerschaft.

Die ToK - Materialien

(1) Orientierung der Lehrperson:

Übersichtliche **Druckversion der To-Kompetenzraster** als Planungsgrundlage für didaktisch / methodischer Überlegungen, auch Organisation von Kooperation, Inputs, Förderplanung etc.

Dafür wurden **Kompetenzraster-Karten** und zugeordnete schulintern gültige **Steuerungsblätter** entwickelt. In der jetzt vorliegenden Form sind alle sechs Bildungsbereiche auf jeweils einer Karte übersichtlich dargestellt. Jede Karte sind durchschnittlich 15 bis 20 Steuerungsblätter zugeordnet, die das Schulcurriculum abbilden und individualisierte Unterrichtsvorbereitung / Förderplanung für den Lehrer ermöglichen.

(2) Orientierung des Lernenden:

Übersichtliche **Druckversion des To-Kompetenzrasters** als Rückmeldungsinstrument über Lernstand und Lernweg, kompetenzorientierte Arbeitsblätter mit Förderplanung und Möglichkeit zur Selbst- und Fremdeinschätzung als Gesprächs- und Coachinggrundlage.

Dies geschieht über **Kompetenzkarten** zur Bepunktung durch die Schüler und persönlich zugeordnete **Kompetenzblätter** mit Anweisungs- und Protokollfeldern als Coachinggrundlage. Diese liegen für jedes einzelne Kompetenzfeld vor. (118 Stück).

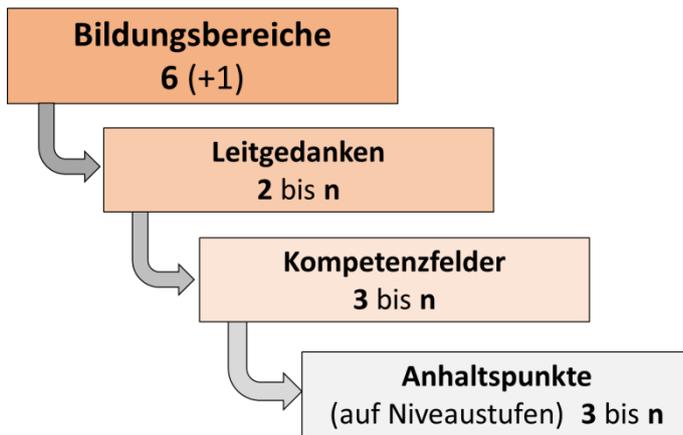
(3) Protokoll für die Lehrperson:

Informationsspeicher für den Lehrenden bezgl. Lernstand und -Geschichte und ggfls. Grundlage für Beurteilungsprozesse.

Dies wird über eine **A3-Schülerprotokollkarte** und zugeordnete **Protokollblätter** umgesetzt, die der Lehrperson als „Notenbuchersatz“ für jeden einzelnen Schüler über 5 Lernjahre dienen.

Alternativ kann Förderplanung und Dokumentation auch über eine Lern- und Organisationssoftware vorgenommen werden.

(1) Orientierung der Lehrperson:	(2) Orientierung des Lernenden:	(3) Protokoll für die Lehrperson (pro SuS):
6 Kompetenzkarten	6 Kompetenzkarten	Schülerprotokollkarte
118 Steuerungsblätter	118 Kompetenzblätter	1 - n Protokollblätter



Zugang unter www.schulamt-loerrach.de

6 Arbeit													
5 und 7 Kommunikation / Umgang mit anderen													
4 Selbständige Lebensführung													
3 Leben in der Gesellschaft													
2 Identität und Selbstbild													
1 Anforderungen und Lernen													
Lernvoraussetzungen	AL1-01 Ich kann meine eigenen Fähigkeiten erkennen	AL1-02 Ich kann für andere Körper-Sorgen sorgen	AL1-03 Ich kann Bedeutung und Lösung der Sinne erkennen	AL1-04 Ich kann eigene Formensprache wahrnehmen und Fertigkeiten entwickeln	AL1-05 Ich kann eigene grobmotorische Fähigkeiten und Fertigkeiten entwickeln	AL1-06 Ich kann eigene Fähigkeiten wahrnehmen und einschätzen	AL1-07 Ich kann eigene kreative und kognitive Fähigkeiten und Fertigkeiten entwickeln	AL1-08 Ich kann den eigenen Körper als Darstellungs- und Ausdrucksmittel erleben	AL1-09 Ich kann die sprachlichen Ausdrucksfähigkeiten entwickeln	AL1-10 Ich kann mein eigenes Handeln und Verhalten wahrnehmen	AL1-11 Ich kann die eigene Umgebung wahrnehmen	AL1-12 Ich kann alleine und mit anderen spielen	AL1-13 Ich kann Freizeitmöglichkeiten durchführen
Handlungsplanung und Lernsteuerung	AL2-01 Ich kann mir realistische Ziele setzen	AL2-02 Ich kann mit Hilfe von Aufgaben umgehen	AL2-03 Ich kann mit Hilfe von Plänen Aufgaben bewältigen	AL2-04 Ich kann Lern- und Handlungsstrategien anwenden	AL2-05 Ich kann Gruppenaufgaben bewältigen	AL2-06 Ich kann Informationsquellen nutzen	AL2-07 Ich kann im Alltag Medien kreativ anwenden	AL2-08 Ich kann durch Medien neue Perspektiven entwickeln	AL2-09 Ich kann in komplexen, realistischen Aufgabenfeldern verantwortungsvoll handeln				
Leistungen	AL3-01 Ich kann eigene Leistungen einschätzen	AL3-02 Ich kann Beiträge von Mitschülern sachlich kommentieren und angemessen bewerten	AL3-03 Ich kann mich aktiv am eigenen Entwicklungsprozess beteiligen	AL3-04 Ich kann mir selbst Ziele setzen	AL3-05 Ich kann Leistungen selbst dokumentieren								
Digitale Medien	AL4-01 Ich kann digitale Medien nutzen	AL4-02 Ich kann die Rolle der digitalen Medien bei der Darstellung von Informationen verstehen	AL4-03 Ich kann digitale Medien als Informations- und Kommunikationswerkzeuge verwenden	AL4-04 Ich kann digitale Medien als Hilfsmittel zur Informationsgewinnung nutzen	AL4-05 Ich kann mit digitalen Medien kommunizieren und Informationen austauschen								

Struktur des Kompetenzrasters

Steuerungsblatt Lehrperson

The diagram illustrates the structure of the Competence Matrix. It features a grid of six columns representing different educational areas and six rows representing specific competencies. Callouts highlight key elements: 'Leitgedanke' (Guiding Thought) points to the first column, 'Bildungsbereich' (Educational Area) points to the top row, 'Kompetenz' (Competence) points to the second row, and 'Anhaltspunkte zu den Niveaustufen' (Indicators for Levels) points to the third column.

Nr.	Anhaltspunkt	Niveaustufe	Anmerkungen			
1	Ich kann mich an Tätigkeiten der Gemeinschaft beteiligen.	A				
2	Ich kann Mitschülerinnen und Mitschüler sowie Erwachsene um Unterstützung bitten.	A				
3	Ich kann individuelle Fortschritte meiner Entwicklung dokumentieren.	B				
4	Ich kann meine Mithilfe anbieten.	B				
5	Ich kann gemeinsam mit Anderen eine Tätigkeit organisieren.	B				
6	Ich kann individuelle Fortschritte meiner Entwicklung reflektieren.	C				
7	Ich kann meine Stärken und Kompetenzen aktiv in die Gemeinschaft einbringen.	C				

Notwendige Weiterentwicklungen

Die Leitgedanken und die zugeordneten Kompetenzfelder müssen überprüft werden. Neben einer sprachlichen Vereinheitlichung und Anpassung der Begrifflichkeiten ist auch eine Überprüfung hinsichtlich Vollständigkeit der Beschreibung notwendig: Es sollte im Praxiseinsatz untersucht werden, ob bei bestimmten Leitgedanken eventuell Ergänzungsbedarf an Kompetenzfeldern oder an anderer Stelle eine Reduktion von solchen möglich scheint.

Die ToKs sind auch in das von Mario Enderle programmierte [Förderplantool](#) integriert, welches hier unter „Werkzeuge“ zur Verfügung gestellt wird.

Dr. Helios Scherer, Schulrat, Staatliches Schulamt Lörrach